

Osage Co. Volksblatt

HENRY CASTROP, Herausgeber und Redakteur.

Erscheint jeden Donnerstag Morgen

Entered at the Post Office at Westphalia, Mo., as second-class matter

Antwort auf „Gingelant.“

St. Thomas June 2. 1900.

Witter Gditer!

Es thut mir leid, Mister Gditer, immer Ich muß sage, daß ich net zufrieden bin mit Ihne und daß ich anmere Arrändschments mache möcht. Nämlich in meiner Kapazität als Ihr spezial Correspondent is es, wo ich net zufrieden bin.

Wenn Sie sich vielleicht eib Ide, Mister Gditer, daß Ich blos zu Meim Vergnüge oder Ihne ze Gefalle oder velleicht wege Ihre Leser, von denne doch die meiste arme Schluder sein, wo tei Umgang sein for en Mann wie Mich, wann Sie des denke, Mister Gditer, da sein Sie schief gewidelt.

Wenn ich Mich derzu erniedrig, Ihne en Korrespondent abzugewew, des is der Praminenz um der Notoreijette um so weiter, wo Ich derbei erauskrieg. Wann Ich immer nachdent, beim zweite nüchsteren Nachgedanke, da hatt ich es eigentlich gar net nötig, Mich als Ruhspaperschreiber zu entwürge, denn Sie thun werkllich net genug in der Rein von Puffs, Mei Pictischer bringe und so zertorer.

Wenn Ich en ganz jekendändige Wörter kommitt oder Ich stehl zehn oder zwanzig tausend Dollar oder ich werd Ko-Korrespondent in eme Divoz-Prozieding oder Ich loß Mich scheide oder Mei Tochter ingätscht sich oder ergend so schickliche Invent von der Art da krieg Ich Mei Pittcher abgeprint und es werd mer immer Mich gefchrimwe un Ich krieg mei Puffs un Notoreijette, als jeh Ihr Correspondent.

Dann thun Sie aach in annere Rigards net des richtige Ding bei Mir. For Instenz könnt Ich doch eigentlich erpecte, daß Sie die Vor in Apperhaus for Mich bezahle un daß Ich freipasses umsunnst von Ihne krieg for alle Käses, for die Railroads un for die Paris Exhibichen (of course for Mich und die Familie). Bun all die Sache losse Sie sich immer net merke. Im Weste in kleinere Stities da bin Ich zu all die Sach schon in teitiled gewese mittaus Korrespondenze ze schreibe, simpli durch die Vorausbezahlung von der Subskriptischen for e ganzes Jahr. (Of course des waraach ziemlicher großer Mist!)

Was ich immer hauptsächlich verlang un hamwe will von Ihne, erstens in der Kapazität als Ihr Korrespondent un hauptsächlich aach in der Kapazität als Ihr Subskreiber, des is, daß Sie in Ballidix un in der Tendenz von Ihrem Paper net so eigenmächtig sein un sich mehr nach Mir richter.

For Instenz sein Sie gege die Matunlei erausgefimma, mitaus mich zu frage. Des will ich net hamwe. Un denn lide Sie in Ginfort gegen die Truffs. Was fällt Ihne denn ei, Mister Gditer? Wie könne Sie dann wisse, ob ich net Stad in ein von die Truffs hab? Un Sie wern doch net hergeh'n un gege was schreibe, wo e Subskreiber, Ach mein e praminenter Subskreiber, Stad d'ein hat? Da könnte die Ihr Bisenz im verhaupt glei za mache Mister Gditer dann in dem Was thät Ich eifach die Subskriptischen länge. Was wollte Sie dann da name?

Ihr ganze Riderei gege die Truffs un gege annere verwandte Stetis von Gieldinade wie vor In'teug Algeriam, oder Cubanische Postverwaltung un so jetera kimmt immer blos d'erno her,

weil Sie nig von naitchenel Ballidix un naitchenel Oekonomiks verseh'n. Wann Sie das thäte, da könnte Sie net g're Truffs un Großkapital un Mark Ginnas un so Sache lide.

Ich will Ihne immer die Sache erklaren. Also nämlich.

Was wolle die Leit? Antwort: Prosperiteti.

Wann sein die Leit glücklich? Antwort: Wann Sie Prosperiteti hamwe.

Was is Prosperiteti? Antwort: Wann mer Geld hat.

Des ist die ganze Sach. Aus dem folgt Alles Annere. Nämlich die weitere Frag:

Wer hot's Geld? Antwort. Die reiche Leit!

Zu wem seiner Prosperiteti muß also getendet wern? Antwort. Zu die reiche Leit ihrer Prosperiteti. Dann von die arme Leit kann mer doch net expecte, daß sie Geld hamwe. Konsequentli brauche die aach lei Prosperiteti.

Und daß des Geld von die reiche Leit gemacht wern sollt, des war erst recht Nonsenz, denn thäte ja da die reiche Leit ärmer wern und des thät die Prosperiteti ruine.

Deswege muß Alles gethan wern, daß die reiche Leit noch mehr Geld machen un of course kann des blos aus die ärmere Leit gemacht wern. Un ebe deswege derf: aach die Lagers von die reiche Leit nicht bezahlt wern, weil des wieder die Prosperiteti ruine thät.

Und deswege is der McKinnlein all right, denn der tendet zu die reiche Leit un die Annere, wo von Einkommensteuer un von Anti-Truffs unso Sache talte, des sein Anarkistische. Un wann sie zu dene Leit lide, da ist's aus mit Uns un ich-Känge die Subskriptischen.

Hamwe Si mich verstanne? Wann Mir Giner von Lages talft, der hat 'lei Nummer mehr bei Mir.

Ich hoff, Sie läte mein leise Hint. Ginstweile so lang Yours

Corr.

St Thomas

St. Thomas; June 5. 1900

Unserer Hochw. Pfarrer Müller liegt schwer krank danieder, mit Schmerzen in der rechten Seite. Wünschen baldige Besserung.

Am Feste Christihimmelfahrt war Hochw. Vater Pontamp von Westphalia zur Anshilfe hier.

Am Fingsten gingen hier die Kinder zur ersten hl. Kommunion.

Henry Sanele, J. Twiehaus, J. Ortvals, J. Bollmeri, Anton Boessen, V. Kleffner, Aug. Hubman, S. Voethen; Johanna Voethen, Etina Dentlar, Hedwig Walthor, Elizabeth Te

long, Agnes Kraus, Elizabeth Hake, Ther. Wasmann und Bertha Voedenotto.

Gebatter Langbein lach sich auch wieder in dieser Gegend bilden, und unterließ beim G. W. Schell, ein Wädel, beim Ben Kolb einen Jungen und beim Ben Strop einen jungen Lemo-

kraten.

St. Thomas hat jetzt Telephone-Verbindung mit Babbtown.

Vor zwei Wochen fiel unser Schreinermeister Anton Wilde von einem Gebäude, ungefähr 52 Fuß und verlegte sich den linken Fuß, ist aber somit wieder hergestellt; daß er die Straßen passiren kann, mit Hilf der Krüden.

Jederreiniger W. S. Sleeth machte diese Tage einen Abstecher nach St. Louis. Wie ich vernehme will Herr Sleeth von hier nach Charl-stown übersiedeln.

Am letzten Sonntag machte der Schuhmachermeister Joe Hubmann eine Spritztour zu Babbtown nach Koelztown und zurück.

Seit meinem letzten Berichte haben sich Frank Voethen und Katharina Strop, Frank Hubmann und Emilie Kraus die Hände zum Bunde gereicht. Sie beherzichten auf die Worte „Es ist nicht gut wenn der Mensch allein sei.“ D. R.

Der einzige größere Ort in den Ver. Staaten, wo es noch Pferdecars im alten Style gibt, ist ein Town namens New York an der Mündung des Hudsonflusses. Dort laufen noch eine Menge alter Karren, gezogen von mageren Säulen oder eigenfinnigen Raufthieren, an deren Geschir Bloden hängen, durch die Hauptstraßen und Niemand scheint sich darüber zu verwundern, außer den Besuchern von andern Städten.

Was für Drächte sind profitabler, fragt ein Philadelphiaer Blatt, die der Telegraphen-Gesellschaften oder die der Politiker? Auf die Dauer jedenfalls die ersteren, für den Einzelnen, denn die politische Drahtzieherei ruiniert die meisten, selbst gelegentlich einen Quah. Aber da drängt sich ein anderer Unterschied auf: Die Telegraphisten können heute sogar ohne Drahtziehen auskommen, die Politiker nicht.

Sogar das Blech wird nachgerade theuer. Von \$8 ist er es auf \$15 die Riste gestiegen. Das literarische Blech ist, nach den gelben Blättern zu urtheilen, leider noch immer spottbillig.

Carnegie ist zwar ein Gegner des Krieges, aber wenn die Menschen nun einmal Krieg führen wollen, ist er willens, die nöthigen Panzerplatten zu fabriciren.

Ich erachte es nicht nur als ein Vergnügen sondern eine Pflicht, welche ich meinen Nachbarn schulde, über die wunderbare Kur, welche Chamberlains Kollif, Cholera und Diarrho-Heilmittel in meinem Fall bewirke zu erzählen. Ich wurde sehr krank an Fuß und ich verschaffte mir ein Glas dieses Mittels. Ein paar Dosen bewirkten eine dauernde Kur. Ich empfehle es mit Vergnügen allen Leidenden an jener gefürchteten Krankheit. J. W. Lynch Doct., W. Va. Dieses Mittel wird verlanft von Weikermann und Fichtel

50 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS & C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$5 a year: four months, \$1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, New York
Branch Office: Washington, D. C.

QUESTION ANSWERED.

Yes, August Flower still has the largest sale of any medicine in the civilized world. Your mothers and grandmothers never thought of using anything else for indigestion or biliousness. Doctors were scarce and they seldom heard of Appendicitis, Nervous Prostration or heart failure etc. They used August Flower to clean out the system and stop fermentation of undigested food regulate the action of the liver, stimulate the nervous and organic action of the system, and hat is all they took when feeling dull and bad with headaches and other aches. You only need a few doses of Greens August Flower, in liquid form o make you satisfied there is nothing serious the matter with you. Sample bottles at Mrs. M. Schrader, Rich fountain, Mo., and Werner & Lueckenhoff Westphalia Mo. a

When Traveling.

Take The Old Reliable Mo. Pacific Ry, Through service between all Eastern, Western, Northern and Southern Points, Pullman Buffet Sleepers Daily Caffa Parlor and Free Reclining chair Cars, Dining Stations Along entire System which serve meals at very low rates, Time Table of Trains at Osage, Trains going West which stops at Station.

No. 121 [Local Freight]	8 A.M.
" 5	11-40 A. M.
East Bound	
" 2	1-04 P.M.
" 122 (Local Freight)	3 P.M.
" 4	4-55 P.M.
" 8	6-20 P.M.
" 10	2-50 A.M.
" 10	3-51 P.M.

All these trains carry passengers when provided with tickets. For further information call on or address P. Harrison. Local Freight and Ticket Agents Osage City

Um am leichtesten und erfolgreichsten das Blut zu reinigen und das Erbk zu stärken nehme man Dr. Williams' Pink Pills for Pale People. Die Dr. Williams' Pink Pills sind die besten Mittel zur Reinigung des Blutes und zur Stärkung des Körpers.


THE FINEST BOTTLED BEER BREWED

National Brewery Co.

GRIESEDICK BROS.

FOR SALE BY

Henry Borgmeyer and J. G. Sonnen,	Westphalia, Mo.
Aug. Schauwecker	Koelztown
Wm. Winkel	Fichfourain
J. P. Brandt	Linn
Mrs. Henrietta Lock	Loose Creek
Schell & Lueckenotto	St. Thomas
H. Shubert & Co. and B. D. Schleuter	Taos



Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwerhörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taub geborene unheilbar. Cholesterin löst sofort auf. Verschwinden alle Felle, Schwellen, Entzündung und Kitzeln. Jeder kann sich mit geringem Pforten zu Hause selbst heilen. Dr. Williams' Erfindung enthält, 500 St. Lake Ave., Chicago, Ill.